

Mit Teamwork nach Amsterdam und zurück

Schokofahrt: Buchholz fährt Rad transportierte Bio-Schokolade mit Lastenrädern



Buchholz fährt Rad wurde von einer Staffel bewegt, da die Mitglieder nicht die kompletten neun Tage freinehmen konnten. Dabei waren Lotta und Lars Felten, Michael Siemers und Stefano Santonocito. Sie fuhren eine Teilstrecke mit dem Lastenrad und reisten per Zug zurück. Die Schokolade in drei Varianten mit 40, 52 und 75 Prozent Kakaoanteil ist ab sofort in Buchholz im Geschäft „Buchholz endlich unverpackt“ (Ole Wisch 1), im Reformhaus Dreyer (Neue Str. 12) sowie im Café Waldperle im Jesteburger Ortsteil Thelstorf (Thelstorf 33) erhältlich.

Zurück in Buchholz, übergaben (v. li.) Stefano Santonocito, Karl-Heinz Stöver und Sabine Mohme das erste Paket mit Schokolade an Phil Gruber (Buchholz endlich unverpackt) Fotos: os

os. Buchholz. Mit drei Lastenrädern haben sechs Mitglieder des Vereins Buchholz fährt Rad insgesamt 86 Kilogramm Bio-Schokolade einer Manufaktur in Amsterdam emissionsfrei in die Nordheidestadt transportiert. Am Sonntagnachmittag kamen sie von ihrer Schokofahrt zurück. Diese fand zum insgesamt zehnten Mal statt, die Buchholzer beteiligten sich zum vierten Mal an der Aktion.

Wie berichtet, wird der Kakao für die Schokolade aus der Karibik mit dem Segelschiff „Tres Hombres“ emissionsfrei nach Amsterdam transportiert und dort zu Schokolade veredelt. Die Verpackung ist aus Maisstärke und damit kompostierbar.

Sabine Mohme und Karl-Heinz Stöver waren die gesamten neun Tage in Aktion. Vier Tage dauerte die Hinfahrt nach Amsterdam,

einen Tag verbrachte das Duo dort, um die Schokolade aufzuladen, vier Tage führte die Tour zurück nach Buchholz. „Das war tolles Teamwork“, lobte Sabine Mohme. Am beeindruckendsten fand sie, dass der Kakao in den Niederlanden in einer Maschine weiterverarbeitet wird, die aus dem Jahr 1932 stammt und noch immer zuverlässig ihren Dienst tut.

Das dritte Lastenrad von



Die Bio-Schokolade gibt es in drei verschiedenen Varianten